

"Der Courier"

Organ der deutschsprechenden Kanadier.
Gesetztes jeden Mittwoch.
Gesammtzeitung aus der
WESTERN PIONEERS ASSOCIATION, LIMITED
J. W. Ermann, Geschäftsführer Direktor
Saskatoon Post, Saskatchewan.
Geschäftsstelle: 100—102, Salina Street, Regina, Sask.
Telephon: 12-24 Sutton Park.

"DER COURIER"

The Organ of the German-speaking settler of the West
MEMBERS OF A.B.C.

Printed and published every Wednesday by THE WESTERN
PIONEERS ASSOC., LTD., and sold at the office
of the paper, 100—102 Salina Street, Regina, Sask., Can.
All stock owned by the readers of the paper.
J. W. ERMANN, Managing Director.
(Advertising Rates upon application.)

**100,000 Deutschtämmige in
Saskatchewan!**

In der letzten Ausgabe des "Courier" erörtert ein Artikel "Deutsche in Sibirien", in dem davon die Rede war, daß die kaum 100,000 Deutschtämmige in einer südamerikanischen Republik einen entscheidenden Einfluß auf das wirtschaftliche, gesetzliche und politische Leben ihres weiten Vaterlandes ausüben. Obwohl nur etwa 0,6 Prozent der Gesamtbevölkerung umfaßt sind, sind die Deutsch-Sibirier nun doch zu einem wesentlichen Faktor geworden, den man nicht mehr ignorieren kann. Den knapp 300,000 Deutsch-Sibirien waren es vornehmlich zu verdanken, daß Sibirien während des Weltkrieges sich durch seine Schmiedefabriken und seine Droschken als Feindeslande des Feindes bewegte, von geraden Wegen einer wohlwollenden Neutralität gegenüber den Kriegsministerien abzunehmen.

Doch welche Schritte würden uns beschleichen, wenn wir die 30,000 Deutsche Chilenen die umfassen 100,000 Deutschtämmigen in Saskatchewan entsprechend? Unter \$20,778 Bewohnern dieser Kolonie gering, jedoch 100,000 Menschen deutscher Abstammung! Während das Deutchtum in Chile nur 0,6 Prozent oder etwas mehr als 2 Prozent der Gesamtbevölkerung einnimmt, haben wir in Saskatchewan Deutschen nahezu den doppelten Teil oder 1,2 Prozent der Gesamtbevölkerung inne. Wie steht jetzt unser Einfluß? Sind wir im Verhältnis zu unserer zahlreichen Nachkommenschaft aus den Münzenhäusern, in der Legislatur, in den Staaten und Municipalitäten, in den leitenden Stellen der Farmerorganisationen, in den Schulräten usw. entsprechend vertreten? Ein 1,2 Prozent aller Deutschen und Stellen mit Deutschtämmigen Bürgern befehlt? Die britischen Nationalisten, die Kanadier aus englischer, irischer und schottischer Herkunft, befinden sie nicht das gleiche öffentliche Leben, wie mehr als zu 20,77 Prozent, die ihnen zwischen würden? Woher die die Weisheit?

Die allgemeine der 100,000 Deutschtämmigen in Saskatchewan und britische Untertanen und damit auch ausländische Bürger, viele durch Naturalisierung, andere sogar durch Geburt. Nach dem Bürgermeister soll jeder, ganz gleich wie er ist, ein Bürgermeister sein, der vollkommen gleichberechtigt von jedem auch jüdische haben zu allen Bürgern und Einwohnern des Landes. Selbst wenn wir nur jenen Deutschtämmigen Bürger, welche die englische Sprache nicht gründlich gelernt haben, obwohl sie blieben doch noch ein großer Prozent von Männern, die an Jagdketten, antiken Schatzsuchungen und Kommissionen nicht im geringsten hinter den Engländern, Schotten und Irlandern zurückliegen. Besondere Erwähnung verdient unsere deutsch-canadische Jugend, die ihre Bildung aus den niederen und höheren Schulen des Landes bewegen hat und nicht selten durch herausragende Leistungen ihre Wirkung übertragen. Sein, und aus ihren Reihen viele tüchtige Rechtsanwälte, Richter, Ärzte und herrengegängen, aber es gibt ihnen gewöhnlich unbedeutend, auch in höheren amtlichen Stellen vorkommenden. Warum? Weil die Südwandbewegung mehr oder minder auf dem Rücken steht.

Wenn wir auch bei unserer angeborenen Bevölkerungs- und Schätztechnik nicht gerade 1,2 Prozent aller Männer und Frauen einzuschätzen könnten, wenn wir uns selbst mit 5 Prozent begnügen müssten, hätten wir noch bei weitem nicht dieser geringen Prozentsatz erreicht.

Man kann gegen die Deutschtämmigen gewiß nicht den Vorwurf erheben, daß sie im Wahlrecht und Schätztechnik nicht gerade 1,2 Prozent aller Männer und Frauen einzuschätzen könnten, wenn wir uns selbst mit 5 Prozent begnügen müssten, hätten wir noch bei weitem nicht dieser geringen Prozentsatz erreicht.

Man kann gegen die Deutschtämmigen gewiß nicht den Vorwurf erheben, daß sie im Wahlrecht und Schätztechnik nicht gerade 1,2 Prozent aller Männer und Frauen einzuschätzen könnten, wenn wir uns selbst mit 5 Prozent begnügen müssten, hätten wir noch bei weitem nicht dieser geringen Prozentsatz erreicht.

Man kann gegen die Deutschtämmigen gewiß nicht den Vorwurf erheben, daß sie im Wahlrecht und Schätztechnik nicht gerade 1,2 Prozent aller Männer und Frauen einzuschätzen könnten, wenn wir uns selbst mit 5 Prozent begnügen müssten, hätten wir noch bei weitem nicht dieser geringen Prozentsatz erreicht.

Das ist eine Schwindeltheorie, wenn ich das Volk damit beginne, einige Männer in das Parlament zu entenden, um dann für nachstes Wahl auf jede Kommission des parlamentarischen Tätigkeits weiter Voraussetzung zu verjüngen. Das ist nur ein kleiner Vorfall darin, wie wir altherum etwas mehr Einfluß in der deutschen Öffentlichkeit erlangen könnten, ohne uns zu unmittelbar verzweigen und ohne Bindungen geben Schönerer, Brüderlicher und Schmiedeberger folgen zu müssen. Besser ein kleiner Sieger als ein unerfreulicher "König".

Das von der großen Politik gilt, mag auch auf unser Vorkommen als Erinnerung der Schädelknochen als Wahrheitlichkeit in Städten oder ländlichen Gemeinschaften, als Mitglieder der Farmer-

organisationen nur Anwendung finden. Wer unsere Städte und Mitgliedsbeiträge gerne annehmen, soll und muß uns auch gleiches Recht mit jedem anderen einräumen. Wir können zur Förderung dieser werten und tatsächlichen Gleichberechtigung selbst sehr viel beitragen, wenn wir die passende Gelegenheit einmitig und gleichzeitig für geeignete Männer aus unseren Reihen eintreten. Es muß aber auch auf wirtschaftlicher Seite Maria für den rechten Platz sein. Stellen wir einen unfähigen Kandidaten auf, dann blamieren wir uns, ziehen uns Spott und Verachtung zu und sind unserer Sache mehr als wir ihr nützen.

Wandem mag beim Leben der großen "Courier" Überdrift, 100,000 Deutschtämmige in Saskatchewan, sich die Druck vor Stolz gehoben haben. Wenn wir könnten eine imponierende und solche Masse sein, mit der jede Partei und jede Regierung reden muß, wenn wir uns nur unter Kraft bewirken können, 2) in gemeinsamen Angleichungen des Deutchtums eine Einheitsfront herstellen und 3) mit Altrigkeit und doch mit Nachdruck unsere Sache vertreten wollten. In diesen wenigen Wörtern liegt das Geheimnis unserer Stärke und unseres Fortschritts. Wer erfaßt es, wer will mitarbeiten an dem hohen Ziel: Absolute Gleichberechtigung mit jedem anderen Bürger ohne Unterschied seiner Herkunft? Du und ich, wir alle sind dazu berufen.

Die unmögliche Grenze

Mit dankenswerter Energie und großer Wahrschau ließ der Chefredakteur der linsfestsitzenden Zeitung "La République" Jacques Marquet, seinen Lesern den wirklichen Stand der Dinge in Deutschland. Was möchte nur wünschen, daß Sibirien während des Weltkrieges sich durch seine Schmiedefabriken und seine Droschken als Feindeslande des Feindes bewegte, von geraden Wegen einer wohlwollenden Neutralität gegenüber den Kriegsministerien abzunehmen.

Doch welche Schritte würden uns beschleichen, wenn wir die 30,000 Deutsche Chilenen die umfassen 100,000 Deutschtämmigen in Saskatchewan entsprechend? Unter \$20,778 Bewohnern dieser Kolonie gering, jedoch 100,000 Menschen deutscher Abstammung! Während das Deutchtum in Chile nur 0,6 Prozent oder etwas mehr als 2 Prozent der Gesamtbevölkerung einnimmt, haben wir in Saskatchewan Deutschen nahezu den doppelten Teil oder 1,2 Prozent der Gesamtbevölkerung inne. Wie steht jetzt unser Einfluß? Sind wir im Verhältnis zu unserer zahlreichen Nachkommenschaft aus den Münzenhäusern, in der Legislatur, in den Staaten und Municipalitäten, in den leitenden Stellen der Farmerorganisationen, in den Schulräten usw. entsprechend vertreten? Ein 1,2 Prozent aller Deutschen und Stellen mit Deutschtämmigen Bürgern befehlt? Die britischen Nationalisten, die Kanadier aus englischer, irischer und schottischer Herkunft, befinden sie nicht das gleiche öffentliche Leben, wie mehr als zu 20,77 Prozent, die ihnen zwischen würden? Woher die Weisheit?

Die allgemeine der 100,000 Deutschtämmigen in Saskatchewan und britische Untertanen und damit auch ausländische Bürger, viele durch Naturalisierung, andere sogar durch Geburt. Nach dem Bürgermeister soll jeder, ganz gleich wie er ist, ein Bürgermeister sein, der vollkommen gleichberechtigt von jedem auch jüdische haben zu allen Bürgern und Einwohnern des Landes. Selbst wenn wir nur jenen Deutschtämmigen Bürger, welche die englische Sprache nicht gründlich gelernt haben, obwohl sie blieben doch noch ein großer Prozent von Männern, die an Jagdketten, antiken Schatzsuchungen und Kommissionen nicht im geringsten hinter den Engländern, Schotten und Irlandern zurückliegen. Besondere Erwähnung verdient unsere deutsch-canadische Jugend, die ihre Bildung aus den niederen und höheren Schulen des Landes bewegen hat und nicht selten durch herausragende Leistungen ihre Wirkung übertragen. Das ist eine Schwindeltheorie, wenn ich das Volk damit beginne, einige Männer in das Parlament zu entenden, um dann für nachstes Wahl auf jede Kommission des parlamentarischen Tätigkeits weiter Voraussetzung zu verjüngen. Das ist nur ein kleiner Vorfall darin, wie wir altherum etwas mehr Einfluß in der deutschen Öffentlichkeit erlangen könnten, ohne uns zu unmittelbar verzweigen und ohne Bindungen geben Schönerer, Brüderlicher und Schmiedeberger folgen zu müssen. Besser ein kleiner Sieger als ein unerfreulicher "König".

Am Dienstag wird sich dann Reichsausßenminister Dr. Eberts über die angespannte Lage berichten, obwohl die Befreiung, die er am 3. Februar wieder im Reichstag am 3. Februar wieder in seiner ersten Sitzung zugegangen. Abgesehen von einer feierlichen, wenn auch kurzen Rede des Kommunisten Scholzmann verließ der Tag durchaus ruhig. Nur Routineangelegenheiten fanden zur Beratung.

Das Haus und die Galerien waren überfüllt, aber die Ministerleute blieben heimlich während der ganzen Sitzung leer. Ernst wird erst, wenn Kanzler Brünning und Reichsfinanzminister Dietrich zur Begründung der Budgetvorlagen vor den Reichstag treten werden. Der Kanzler hat der Deutschen Volkspartei, welche eigentlich einen weiteren Abstand der Ausgaben des Reichshaushalts um zwölfzig Millionen Mark fordert, bereits die Berechtigung gegeben, er werde mit dem Reichsfinanzminister noch einmal die Vorablage überprüfen, in der Absicht, wenn irgend möglichst, weitere Senkungen der Ausgaben vorzunehmen.

Am Dienstag wird sich dann Reichsausßenminister Dr. Eberts über die angespannte Lage berichten, obwohl die Befreiung, die er am 3. Februar wieder im Reichstag am 3. Februar wieder in seiner ersten Sitzung zugegangen. Abgesehen von einer feierlichen, wenn auch kurzen Rede des Kommunisten Scholzmann verließ der Tag durchaus ruhig. Nur Routineangelegenheiten fanden zur Beratung.

Das Haus und die Galerien waren überfüllt, aber die Ministerleute blieben heimlich während der ganzen Sitzung leer. Ernst wird erst, wenn Kanzler Brünning und Reichsfinanzminister Dietrich zur Begründung der Budgetvorlagen vor den Reichstag treten werden. Der Kanzler hat der Deutschen Volkspartei, welche eigentlich einen weiteren Abstand der Ausgaben des Reichshaushalts um zwölfzig Millionen Mark fordert, bereits die Berechtigung gegeben, er werde mit dem Reichsfinanzminister noch einmal die Vorablage überprüfen, in der Absicht, wenn irgend möglichst, weitere Senkungen der Ausgaben vorzunehmen.

Am Dienstag wird sich dann Reichsausßenminister Dr. Eberts über die angespannte Lage berichten, obwohl die Befreiung, die er am 3. Februar wieder im Reichstag am 3. Februar wieder in seiner ersten Sitzung zugegangen. Abgesehen von einer feierlichen, wenn auch kurzen Rede des Kommunisten Scholzmann verließ der Tag durchaus ruhig. Nur Routineangelegenheiten fanden zur Beratung.

Das Haus und die Galerien waren überfüllt, aber die Ministerleute blieben heimlich während der ganzen Sitzung leer. Ernst wird erst, wenn Kanzler Brünning und Reichsfinanzminister Dietrich zur Begründung der Budgetvorlagen vor den Reichstag treten werden. Der Kanzler hat der Deutschen Volkspartei, welche eigentlich einen weiteren Abstand der Ausgaben des Reichshaushalts um zwölfzig Millionen Mark fordert, bereits die Berechtigung gegeben, er werde mit dem Reichsfinanzminister noch einmal die Vorablage überprüfen, in der Absicht, wenn irgend möglichst, weitere Senkungen der Ausgaben vorzunehmen.

Am Dienstag wird sich dann Reichsausßenminister Dr. Eberts über die angespannte Lage berichten, obwohl die Befreiung, die er am 3. Februar wieder im Reichstag am 3. Februar wieder in seiner ersten Sitzung zugegangen. Abgesehen von einer feierlichen, wenn auch kurzen Rede des Kommunisten Scholzmann verließ der Tag durchaus ruhig. Nur Routineangelegenheiten fanden zur Beratung.

Das Haus und die Galerien waren überfüllt, aber die Ministerleute blieben heimlich während der ganzen Sitzung leer. Ernst wird erst, wenn Kanzler Brünning und Reichsfinanzminister Dietrich zur Begründung der Budgetvorlagen vor den Reichstag treten werden. Der Kanzler hat der Deutschen Volkspartei, welche eigentlich einen weiteren Abstand der Ausgaben des Reichshaushalts um zwölfzig Millionen Mark fordert, bereits die Berechtigung gegeben, er werde mit dem Reichsfinanzminister noch einmal die Vorablage überprüfen, in der Absicht, wenn irgend möglichst, weitere Senkungen der Ausgaben vorzunehmen.

Am Dienstag wird sich dann Reichsausßenminister Dr. Eberts über die angespannte Lage berichten, obwohl die Befreiung, die er am 3. Februar wieder im Reichstag am 3. Februar wieder in seiner ersten Sitzung zugegangen. Abgesehen von einer feierlichen, wenn auch kurzen Rede des Kommunisten Scholzmann verließ der Tag durchaus ruhig. Nur Routineangelegenheiten fanden zur Beratung.

Das Haus und die Galerien waren überfüllt, aber die Ministerleute blieben heimlich während der ganzen Sitzung leer. Ernst wird erst, wenn Kanzler Brünning und Reichsfinanzminister Dietrich zur Begründung der Budgetvorlagen vor den Reichstag treten werden. Der Kanzler hat der Deutschen Volkspartei, welche eigentlich einen weiteren Abstand der Ausgaben des Reichshaushalts um zwölfzig Millionen Mark fordert, bereits die Berechtigung gegeben, er werde mit dem Reichsfinanzminister noch einmal die Vorablage überprüfen, in der Absicht, wenn irgend möglichst, weitere Senkungen der Ausgaben vorzunehmen.

Am Dienstag wird sich dann Reichsausßenminister Dr. Eberts über die angespannte Lage berichten, obwohl die Befreiung, die er am 3. Februar wieder im Reichstag am 3. Februar wieder in seiner ersten Sitzung zugegangen. Abgesehen von einer feierlichen, wenn auch kurzen Rede des Kommunisten Scholzmann verließ der Tag durchaus ruhig. Nur Routineangelegenheiten fanden zur Beratung.

Das Haus und die Galerien waren überfüllt, aber die Ministerleute blieben heimlich während der ganzen Sitzung leer. Ernst wird erst, wenn Kanzler Brünning und Reichsfinanzminister Dietrich zur Begründung der Budgetvorlagen vor den Reichstag treten werden. Der Kanzler hat der Deutschen Volkspartei, welche eigentlich einen weiteren Abstand der Ausgaben des Reichshaushalts um zwölfzig Millionen Mark fordert, bereits die Berechtigung gegeben, er werde mit dem Reichsfinanzminister noch einmal die Vorablage überprüfen, in der Absicht, wenn irgend möglichst, weitere Senkungen der Ausgaben vorzunehmen.

Am Dienstag wird sich dann Reichsausßenminister Dr. Eberts über die angespannte Lage berichten, obwohl die Befreiung, die er am 3. Februar wieder im Reichstag am 3. Februar wieder in seiner ersten Sitzung zugegangen. Abgesehen von einer feierlichen, wenn auch kurzen Rede des Kommunisten Scholzmann verließ der Tag durchaus ruhig. Nur Routineangelegenheiten fanden zur Beratung.

Das Haus und die Galerien waren überfüllt, aber die Ministerleute blieben heimlich während der ganzen Sitzung leer. Ernst wird erst, wenn Kanzler Brünning und Reichsfinanzminister Dietrich zur Begründung der Budgetvorlagen vor den Reichstag treten werden. Der Kanzler hat der Deutschen Volkspartei, welche eigentlich einen weiteren Abstand der Ausgaben des Reichshaushalts um zwölfzig Millionen Mark fordert, bereits die Berechtigung gegeben, er werde mit dem Reichsfinanzminister noch einmal die Vorablage überprüfen, in der Absicht, wenn irgend möglichst, weitere Senkungen der Ausgaben vorzunehmen.

Am Dienstag wird sich dann Reichsausßenminister Dr. Eberts über die angespannte Lage berichten, obwohl die Befreiung, die er am 3. Februar wieder im Reichstag am 3. Februar wieder in seiner ersten Sitzung zugegangen. Abgesehen von einer feierlichen, wenn auch kurzen Rede des Kommunisten Scholzmann verließ der Tag durchaus ruhig. Nur Routineangelegenheiten fanden zur Beratung.

Das Haus und die Galerien waren überfüllt, aber die Ministerleute blieben heimlich während der ganzen Sitzung leer. Ernst wird erst, wenn Kanzler Brünning und Reichsfinanzminister Dietrich zur Begründung der Budgetvorlagen vor den Reichstag treten werden. Der Kanzler hat der Deutschen Volkspartei, welche eigentlich einen weiteren Abstand der Ausgaben des Reichshaushalts um zwölfzig Millionen Mark fordert, bereits die Berechtigung gegeben, er werde mit dem Reichsfinanzminister noch einmal die Vorablage überprüfen, in der Absicht, wenn irgend möglichst, weitere Senkungen der Ausgaben vorzunehmen.

Am Dienstag wird sich dann Reichsausßenminister Dr. Eberts über die angespannte Lage berichten, obwohl die Befreiung, die er am 3. Februar wieder im Reichstag am 3. Februar wieder in seiner ersten Sitzung zugegangen. Abgesehen von einer feierlichen, wenn auch kurzen Rede des Kommunisten Scholzmann verließ der Tag durchaus ruhig. Nur Routineangelegenheiten fanden zur Beratung.

Das Haus und die Galerien waren überfüllt, aber die Ministerleute blieben heimlich während der ganzen Sitzung leer. Ernst wird erst, wenn Kanzler Brünning und Reichsfinanzminister Dietrich zur Begründung der Budgetvorlagen vor den Reichstag treten werden. Der Kanzler hat der Deutschen Volkspartei, welche eigentlich einen weiteren Abstand der Ausgaben des Reichshaushalts um zwölfzig Millionen Mark fordert, bereits die Berechtigung gegeben, er werde mit dem Reichsfinanzminister noch einmal die Vorablage überprüfen, in der Absicht, wenn irgend möglichst, weitere Senkungen der Ausgaben vorzunehmen.

Am Dienstag wird sich dann Reichsausßenminister Dr. Eberts über die angespannte Lage berichten, obwohl die Befreiung, die er am 3. Februar wieder im Reichstag am 3. Februar wieder in seiner ersten Sitzung zugegangen. Abgesehen von einer feierlichen, wenn auch kurzen Rede des Kommunisten Scholzmann verließ der Tag durchaus ruhig. Nur Routineangelegenheiten fanden zur Beratung.

Das Haus und die Galerien waren überfüllt, aber die Ministerleute blieben heimlich während der ganzen Sitzung leer. Ernst wird erst, wenn Kanzler Brünning und Reichsfinanzminister Dietrich zur Begründung der Budgetvorlagen vor den Reichstag treten werden. Der Kanzler hat der Deutschen Volkspartei, welche eigentlich einen weiteren Abstand der Ausgaben des Reichshaushalts um zwölfzig Millionen Mark fordert, bereits die Berechtigung gegeben, er werde mit dem Reichsfinanzminister noch einmal die Vorablage überprüfen, in der Absicht, wenn irgend möglichst, weitere Senkungen der Ausgaben vorzunehmen.

Am Dienstag wird sich dann Reichsausßenminister Dr. Eberts über die angespannte Lage berichten, obwohl die Befreiung, die er am 3. Februar wieder im Reichstag am 3. Februar wieder in seiner ersten Sitzung zugegangen. Abgesehen von einer feierlichen, wenn auch kurzen Rede des Kommunisten Scholzmann verließ der Tag durchaus ruhig. Nur Routineangelegenheiten fanden zur Beratung.

Das Haus und die Galerien waren überfüllt, aber die Ministerleute blieben heimlich während der ganzen Sitzung leer. Ernst wird erst, wenn Kanzler Brünning und Reichsfinanzminister Dietrich zur Begründung der Budgetvorlagen vor den Reichstag treten werden. Der Kanzler hat der Deutschen Volkspartei, welche eigentlich einen weiteren Abstand der Ausgaben des Reichshaushalts um zwölfzig Millionen Mark fordert, bereits die Berechtigung gegeben, er werde mit dem Reichsfinanzminister noch einmal die Vorablage überprüfen, in der Absicht, wenn irgend möglichst, weitere Senkungen der Ausgaben vorzunehmen.

Am Dienstag wird sich dann Reichsausßenminister Dr. Eberts über die angespannte Lage berichten, obwohl die Befreiung, die er am 3. Februar wieder im Reichstag am 3. Februar wieder in seiner ersten Sitzung zugegangen. Abgesehen von einer feierlichen, wenn auch kurzen Rede des Kommunisten Scholzmann verließ der Tag durchaus ruhig. Nur Routineangelegenheiten fanden zur Beratung.

Das Haus und die Galerien waren überfüllt, aber die Ministerleute blieben heimlich während der ganzen Sitzung leer. Ernst wird erst, wenn Kanzler Brünning und Reichsfinanzminister Dietrich zur Begründung der Budgetvorlagen vor den Reichstag treten werden. Der Kanzler hat der Deutschen Volkspartei, welche eigentlich einen weiteren Abstand der Ausgaben des Reichshaushalts um zwölfzig Millionen Mark fordert, bereits die Berechtigung gegeben, er werde mit dem Reichsfinanzminister noch einmal die Vorablage überprüfen, in der Absicht, wenn irgend möglichst, weitere Senkungen der Ausgaben vorzunehmen.

Am Dienstag wird sich dann Reichsausßenminister Dr. Eberts über die angespannte Lage berichten, obwohl die Befreiung, die er am 3. Februar wieder im Reichstag am 3. Februar wieder in seiner ersten Sitzung zugegangen. Abgesehen von einer feierlichen, wenn auch kurzen Rede des Kommunisten Scholzmann verließ der Tag durchaus ruhig. Nur Routineangelegenheiten fanden zur Beratung.